

Innere Netzwerkbilder, Netzwerkkonstellationen und deren Analyse

Vortrag am 12.12.2018

Referent: Dr. Jan Lorenz Wilhelm, DialogRäume³, Universität Potsdam

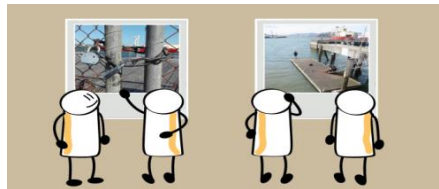
Agenda

9:40 Uhr	Einstieg
10:00 Uhr	Kurzinput: Innere Bilder und Konstellationen
10:20 Uhr	Live-Aufstellung und Dialog
10:55 Uhr	Übung zur Aufstellungsarbeit inkl. Kaffeepause
12:00 Uhr	Erfahrungsaustausch und Transfer in die Praxis
12:25 Uhr	Abschlussblitzlicht



Bienenkorb

- Finden Sie sich zu zweit zusammen und stellen Sie sich kurz gegenseitig vor.
- Öffnen Sie nun die Briefumschläge. Betrachten Sie nun die Fotos und denken Sie an ihre Netzwerkarbeit ihrer Familienzentren. (Stille)
 - Welches Foto passt intuitiv zu Ihrer Netzwerkarbeit?Tauschen Sie sich zu zweit über die gewählten Bilder aus.



Landesprogramm „Berliner Familienzentren“

- Erwartungen an die „Netzwerkarbeit“ der Familienzentren:

„Im Rahmen des ressortübergreifenden Handelns für Familien in Berlin unterstützt die SenBJF die sozialräumlich ausgerichtete Entwicklung der Familienzentren als Anlaufpunkte für Familien in ihrer Vielfalt verbunden mit folgenden Zielen:

- Optimierung der Infrastruktur, damit Familien besser erreicht und unterstützt sowie Angebote besser aufeinander abgestimmt werden können,
 - Stärkung der Erziehungsfähigkeit von Eltern,
 - Förderung der Zusammenarbeit und Vernetzung der Leistungserbringer im Interesse einer optimalen Nutzung der vorhandenen Ressourcen.“ (SenBJF 2017, Darstellung des Landesprogramms, Seite 1)
- Leitende Fragen der Sitzung:
 - **Was haben innere Bilder und Konstellationen mit Netzwerken zu tun?**
 - **Wie kann man diese Bilder und Konstellationen sichtbar, begreifbar, für Handlung nutzbar machen?**



WAS HABEN INNERE BILDER UND KONSTELLATIONEN MIT NETZWERKEN ZU TUN?

Einordnung – Unsere 2 Hirnhälften

- **Linke Hirnhälfte:**

Das linkshemisphärische Denken präsentiert sich entlang eines sprachlich-logischen Unterscheidens in Ursache-Wirkungsketten.

- **Rechte Hirnhälfte:**

Das rechtshemisphärische Denken vollzieht sich in ganzheitlichen Bildern und Metaphern auf einer eher intuitiven Ebene.

Quelle: Polt, Rimser 2011: 7

Einordnung – Innere Landkarten

- „Das rechte, also nichtlineare Denken in Bildern von parallel ablaufenden Prozessen, die sich wechselseitig beeinflussen und bedingen, ist Kennzeichen von kreisförmigen, so genannten zirkulären Wahrnehmungstendenzen und fußt [...] auf [...] Informationen, die sich zum Bild einer inneren Landkarte [...] fügen und analog (in Metaphern) kommuniziert werden.“ (Polt, Riemer 2011: 8)

Einordnung – Bildhafte Erfahrungen

- Folglich:

Wenn wir uns mit lokalen Netzwerken auseinandersetzen, wenn wir entwickeln und Erfahrungen machen, dann geschieht das auch, indem wir uns ein Bild von den Dingen machen. (Schneider 2015: 92)

Einordnung – Interessante Fragen

- Was für Bilder/Konstellationen stellen sich ein?
- Wo, wann und wozu tauchen sie im Entwicklungsprozess auf?
- Wie können sie zum Sprechen gebracht werden?
- Und was lassen sie erkennen darüber, was für das Netzwerk gerade in Veränderung begriffen ist?



Quelle: in Anlehnung an
Schneider 2015: 92

**WIE KANN MAN DIESE BILDER UND
KONSTELLATIONEN SICHTBAR,
BEGREIFBAR, NUTZBAR MACHEN?**

Impuls I: Integration von Fotomotiven



Fotos: Dr. Jan Lorenz Wilhelm, 2018

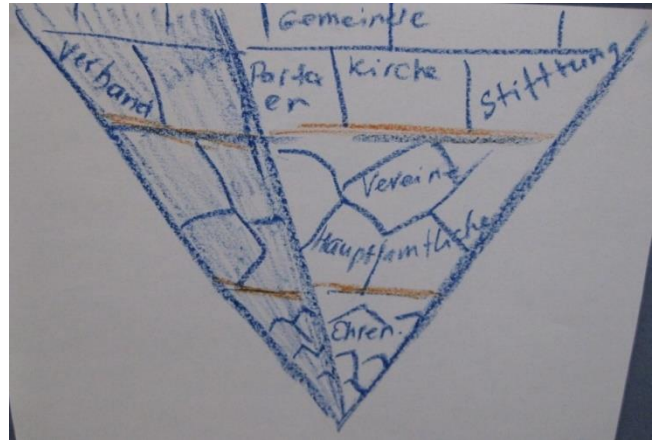
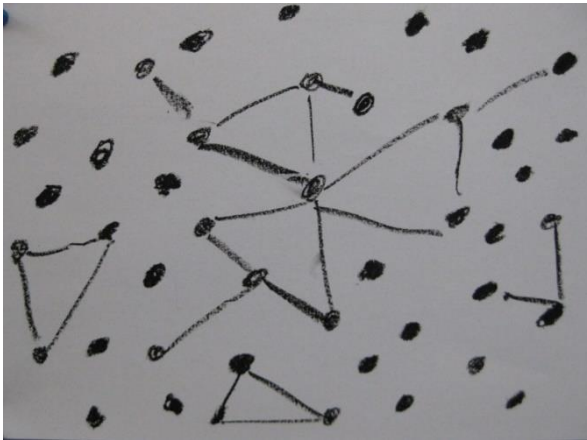
Impuls II: Abfrage von Bildern



Abbildung: Ute Dolezal, 2010

- „Viele Feldherren, kein Oberst, keine gemeinsame Stoßrichtung, wechselnde strategische Ziele, kleinere Konflikte [...].“

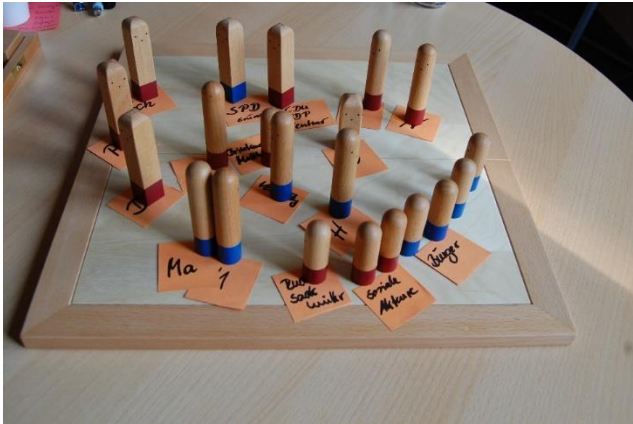
Impuls III: Integration von Zeichnungen



Fotos: Dr. Jan Lorenz Wilhelm, 2010

Impuls IV: Netzwerkaufstellungen

Freie Skulpturarbeit



Egozentrierte Netzwerkaufstellung

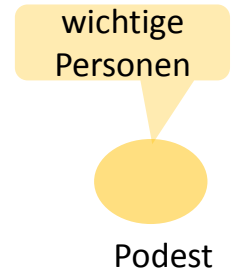
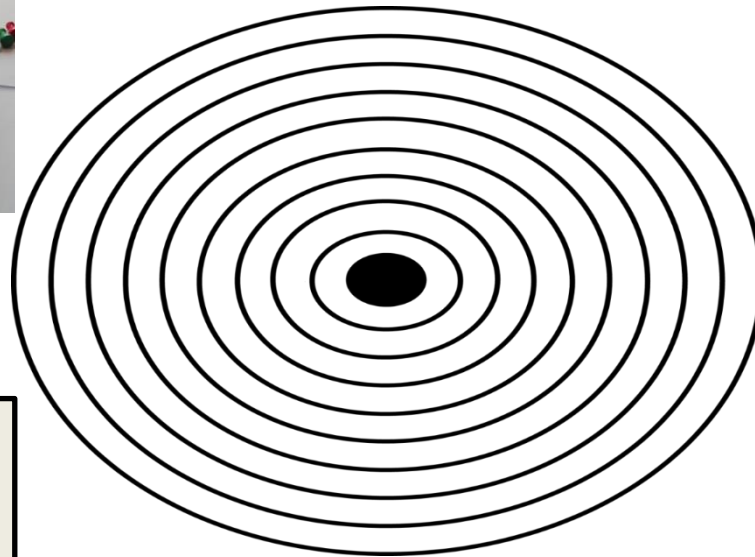


Fotos: Dr. Jan Lorenz Wilhelm, 2017

BEISPIEL 1: FREIE SKULPTURARBEIT ZU EINEM NETZWERK EINES FAMILIENZENTRUMS

BEISPIEL 2: EGOZENTRIERTE NETZWERKAUFSTELLUNG

Egozentrierte Netzwerkanalyse



Schlüsselpersonen
außerhalb des
persönlichen
Netzwerkes

Übung zur Aufstellungsarbeit

- Sie sind eingeladen, zu zweit Ihre Netzwerke aufzustellen. Suchen Sie sich dazu einen Arbeitsplatz mit Materialien.
- Entscheiden Sie sich zwischen
 - Option A „Freie Skulpturarbeit“
 - Option B „Egozentrierte Netzwerkanalyse“
- Zeit:
 - Pro Netzwerk 20min.
 - Insgesamt 1 Std. inkl. Kaffeepause
- Plenum wird um 12 Uhr fortgesetzt



Dialog



Vielen Dank und viel Erfolg!

`jwilhelm@uni-potsdam.de`

Literatur

- Polt, W.; Rimser, M. (2011): Aufstellungen mit dem Systembrett. Interventionen für Coaching, Beratung und Therapie, 3. Auflage.
- Schneider, A. (2015). 5. RaumBilder und Bildung. In: *Visuelle Geographien: Zur Produktion, Aneignung und Vermittlung von RaumBildern* (S. 91–102).